

# Naturschutz braucht Bewirtschaftung

DI Karl Bauer

08. März 2022






# Inhalt und Aufbau

- Gebietskulisse und Begriffsabgrenzung
- Bedeutung der Bewirtschaftung für den Naturschutz  
mit Beispielen aus der Landwirtschaft
- Beitrag der Gemeinsamen Agrarpolitik für eine nachhaltige Bewirtschaftung

# Flächenaufteilung in Österreich

- 32% landwirtschaftlich genutzte Fläche (Grüner Bericht, 2021)
- 40% forstwirtschaftlich genutzte Fläche (Grüner Bericht, 2021)
- Einsatz von chem. synthet. Pflanzenschutzmitteln auf 13 % der Fläche Österreichs
- 41% der jährlichen Flächeninanspruchnahme werden versiegelt (Betriebsflächen, Wohn-/Geschäftsgebiete, Erholungsflächen, Verkehr) (Quelle Umweltbundesamt, s.d.)

Ein Vergleich der anderen Art:

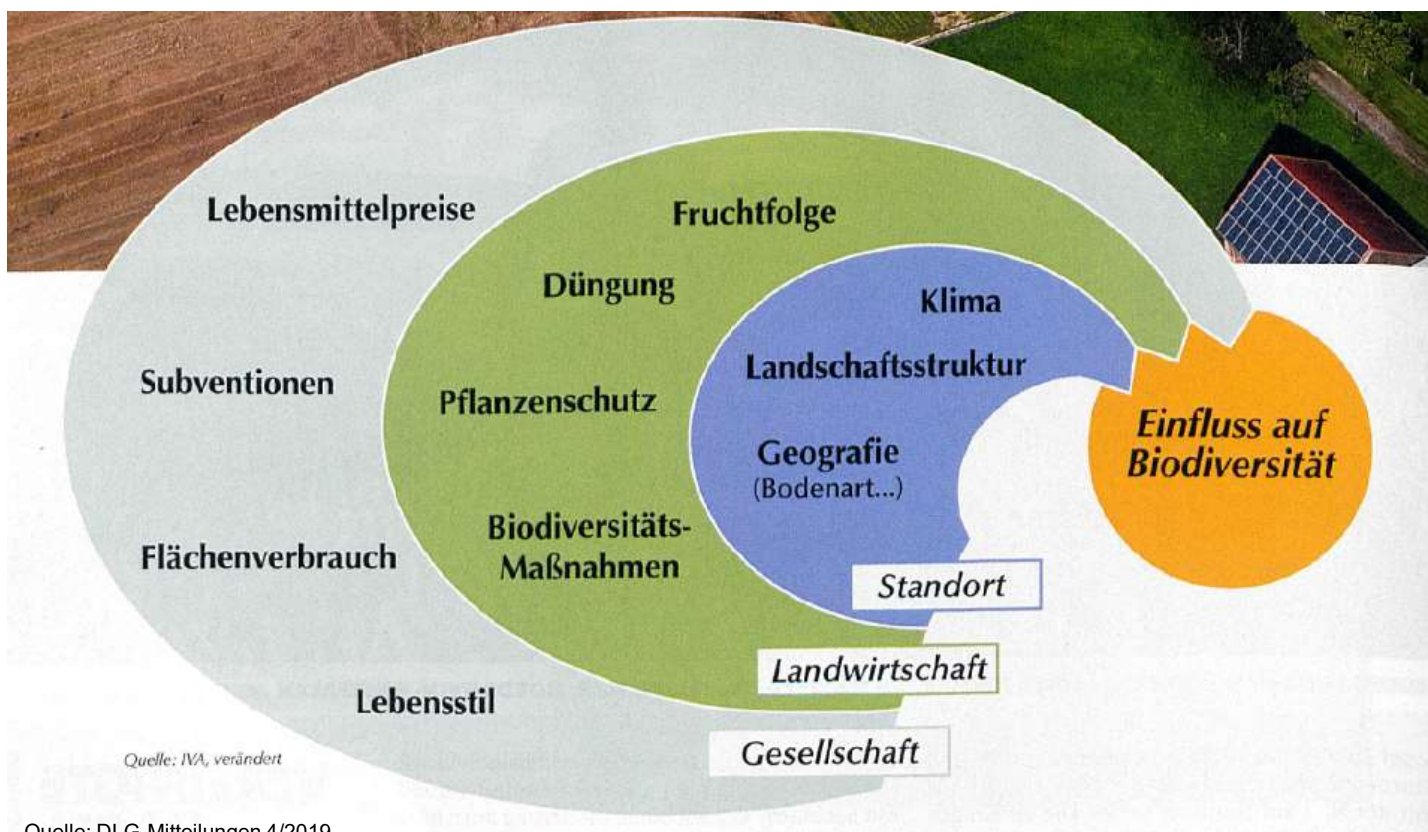
- 245.000 ha Weizen 
- 220.000 ha Mais 
- 200.000 ha Rasenfläche 

Quelle: Land schafft Leben, 2021.

# Bedeutung der Bewirtschaftung für den Naturschutz

- **Ökologischer Wert:** Ökosystem-(Dienst-)leistungen
  - Lebensraum, Artenvielfalt, Erosionsschutz, O<sub>2</sub>-Produktion, Wasserhaushalt
  - Wirtschaften in möglichst geschlossenen Kreisläufen (**regionale Lebensmittelproduktion**)
- **Ökonomischer Wert:**
  - Genpool, Resilienz, Katastrophenschutz, Tourismus, Ästhetik
- **Kultureller Wert:**
  - Kulturlandschaft, kulturelle Identität, Lebensqualität
- **Bestmögliche Vereinbarkeit**
  - **Schützen** durch **Nützen**

# Einflüsse auf die Kulturlandschaft, Artenvielfalt und Biodiversität



# Schutzgüter auf mehreren Ebenen

- **genetische** Vielfalt an Arten und innerhalb einer Art
- **Artenvielfalt** in Lebensräumen (z.B. standortangepasste Nutztierassen auf Almen)
- Vielfalt an **Lebensräumen**: Hecken, Wiesen, Wälder, etc. → 87% der österreichischen Landesfläche durch Land- & Forstwirtschaft geprägt (Umweltkontrollbericht 2019)



Quelle: AMA



Quelle: Zahn, 2014



Quelle: BMLRT

# Kulturlandschaft ist wichtig für die Biodiversität

Biodiversität hängt stark mit der Flächennutzung zusammen!

**Nutzung natürlicher Ertragspotenziale**



Flächennutzung bedeutet Formen einer Kulturlandschaft

Was meint man mit Naturschutz? Es gibt keinen statischen Naturschutz!

Was als „Natur“ wahrgenommen wird, ist in den meisten Fällen Kulturlandschaft.



Ohne Nutzung → Zuwachsen der Fläche, weniger Artenvielfalt

**„Eine Vielfalt an Arten braucht eine Vielzahl an Betrieben“**

# Bedeutung von Grünland für die Artenvielfalt

- Extensive Beweidung oder Mahd
- Zahlreiche Nahrungsquellen für Insekten
- Maßnahmen: Anzahl der Schnitte, Zeitpunkt, Schnitthöhe, Mahd von Innen nach Außen, ...

- Lebensraum für viele Arten
- Erhalt der Kulturlandschaft
- Bodenleben und Humusspeicher
- Auf Nutzung angewiesen



Quelle: LK OÖ



# Bedeutung von Hecken und Brachflächen

- **Lebensraum** für Tier- und Pflanzenarten (Brutstätte, Nahrungsangebot, etc.)
- Reduktion von **Erosionen** durch Landschaftselemente und Brachflächen
- Reduktion von **Nährstoffauswaschung**
- Erhöhte Pflanzenarten- und Sorten**diversität**
- Erhöhter **Humusgehalt** auf Brachflächen
- „Mehrnutzungshecken“



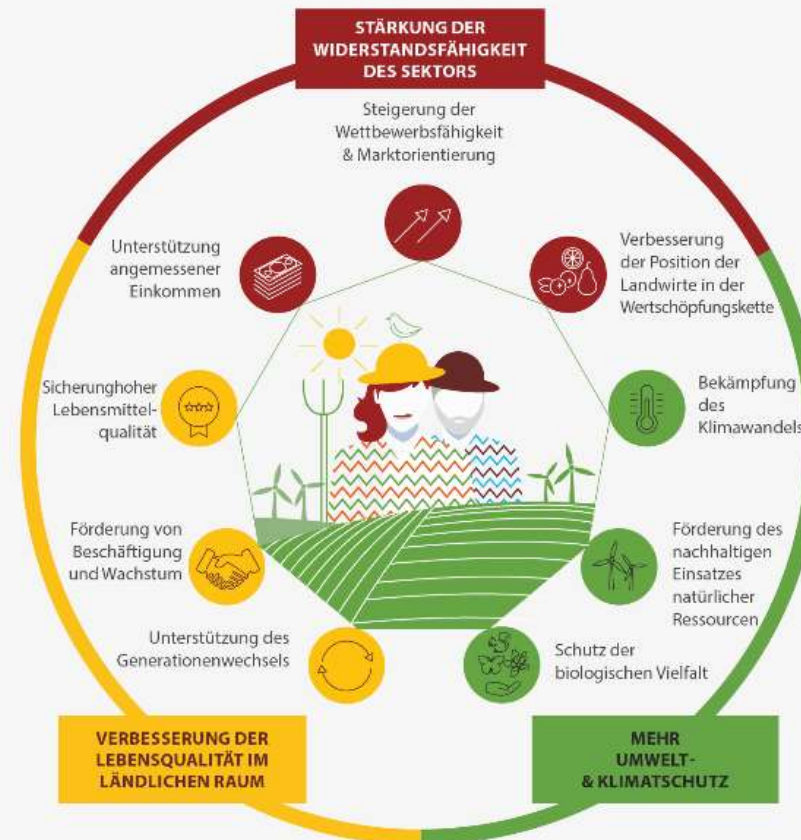
Quelle: LK Kärnten

# Beitrag der Gemeinsamen Agrarpolitik für eine nachhaltige Bewirtschaftung

- **Finanzieller Beitrag:** Finanzierung der „grünen Architektur“
- **Rechtssicherheit:** gesetzlicher Rahmen bis 2027
- **Planbarkeit:** Vorgaben für **Leistungsabgeltungen** im GAP-Strategieplan
- **Größte Herausforderung** liegt in der **Beurteilung** der **Leistungen**
  - unzulässig: **Selektiv nur einzelne Elemente betrachten**;
  - sondern Gesamtwirkung, Wechselwirkungen, externe Einflussfaktoren
  - **Entscheidend** sind die **Zuordnung** und der **Zeitpunkt der Betrachtung**
    - **direkter Einfluss** der **landwirtschaftlichen Bewirtschaftung - ja oder nein?**
    - **Umweltprozesse** oft **zeitverzögert** und langwierig

# Die 9 Ziele der GAP ab 2023

## Gleichwertigkeit von Ökologie, Ökonomie und Sozioökonomie!



Quelle: Rat der Europäischen Union

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



DI Karl Bauer  
Landwirtschaftskammer Österreich  
Abteilung Agrar- und Regionalpolitik, Bildung und Beratung  
[k.bauer@lk-oe.at](mailto:k.bauer@lk-oe.at)